

Titel:

## **Standbildqualität mit den Grafikkarten ATI Radeon X300 und ATI Radeon X550**

Frage:

Problem Wieso sind in den Standbildern im Player erhebliche Artefakte vorhanden?  
Kategorie Bildqualität  
Produkt MediaStrobo  
Version 2.1, 3.0  
Modul System  
Datum 12.01.06

Antwort:

Jedes Bild eines Videos besteht eigentlich aus 2 Halbbildern, für deren Anzeige Ihre Grafikkarte ein Deinterlacing durchführt. Die Grafikkarten beherrschen neben den einfachen Standard-Deinterlacing-Verfahren auch hochentwickelte Verfahren, die insbesondere für das Abspielen von Spielfilmen optimiert sind. Diese hochentwickelten Verfahren berechnen aus mehreren Bildern des Videos das Bild, welches letztendlich zur Anzeige kommt.

Für endoskopisches Bildmaterial sind diese Verfahren aufgrund der schnellen Bewegungen und der inhomogenen Beleuchtung ungeeignet. Deswegen bevorzugt die MediaWorkStation ein Standard-Deinterlacing Verfahren, welches das Integrieren über zu unterschiedlichen Zeitpunkten aufgezeichnete Bilder vermeidet.

Auf den Grafikkarten Radeon X300 und Radeon X550 von ATI lassen sich die fortschrittlichen Deinterlacing-Verfahren leider nicht ohne weiteres abstellen. Durch ihre Anwendung entstehen insbesondere im Standbild sichtbare Artefakte.

Die Abschaltung des adaptiven Deinterlacings erfolgt durch das Setzen von 2 Registry-Parametern. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Ermitteln Sie den Registry-Key für Ihre Grafikkarte.  
Öffnen Sie dazu die Registry und wechseln Sie in den Key „HKKeyLocalMachine/Hardware/DeviceMap/Video“. Wechseln Sie in den Registry-Key, der unter dem Registry-String „\Device\Video0“ abgelegt ist.
2. Setzen Sie die Registry-Parameter  
Nehmen Sie folgende Einstellungen vor:
  - „Adaptive De-Interlacing“ = „0x00000000“
  - „VPE Adaptive De-Interlacing“ = „0x00000000“.
3. Starten Sie den Rechner neu.

MES  
Support